



MIT SICHERHEIT ZUM RICHTIGEN EMPFÄNGER!

Intelligente Sendungsdokumentation in
deutschen DPD-Verteilzentren

Projektdaten

DPD Dynamic Parcel Distribution GmbH & Co. KG

Objekt: DPD Depot Heilbronn

Errichter: M.N.O. Stühler GmbH & Co. KG

Produkte: SeeTec Enterprise Edition,
SeeTec Logistik Modul

Kameras: circa 200

Anforderungen:

- > Einfache und benutzerfreundliche Sendungsverfolgung
- > Überwachung des Betriebsgeländes
- > Wechsel von klassischer Rekorder-Technologie zu moderner IP-Lösung



Gehören Sie auch zu den 78 % der Deutschen, die schon einmal Produkte über das Internet eingekauft haben? Nicht nur in Deutschland wird der bequeme Einkauf mit wenigen Klicks seit Jahren immer beliebter, findet sich doch online ein breites Sortiment zu attraktiven Preisen.

Einen wesentlichen Beitrag zum Siegeszug des e-Commerce liefern auch die Paketdienstleister, denn eine zuverlässige und rasche Zustellung der online bestellten Waren wäre ohne sie nicht denkbar.

So ist es nicht verwunderlich, dass der Markt für Kurier-, Express- und Paketdienste in den letzten 15 Jahren stärker gewachsen ist als die deutsche Wirtschaft insgesamt.

■ DER AUFTRAG

Auch für DPD in Deutschland hat sich das Geschäft in diesem Zeitraum sehr positiv entwickelt. Als einer der führenden Anbieter von Paketdienstleistungen in Deutschland betreibt das Unternehmen bundesweit 75 Depots, in denen Sendungen gesammelt und an die Zusteller übergeben werden.

In manchen dieser Zentren werden zu Stoßzeiten etwa 100.000 Sendungen pro Tag umgeschlagen. Um ein solches Sendungsaufkommen reibungslos bewältigen zu können, sind die Depots mit modernster Technologie, beispielsweise mit automatisierten Paketbandanlagen und Scan-Systemen, ausgestattet. Da Zuverlässigkeit und Sicherheit zu den wichtigsten Qualitätskriterien in der Paketlogistik-Branche zählen, setzt DPD bereits seit längerer Zeit videogestützte Systeme ein, um jede individuelle Paketbewegung innerhalb des Depots jederzeit nachverfolgen zu können.

So sollte auch im Zuge der Modernisierung des DPD-Depots in Heilbronn eine Videolösung zur Dokumentation des Sortier- und Übergabevorgangs installiert werden. Als Planungsgrundlage

diente zunächst ein Pflichtenheft, das von DPD für frühere Video-Projekte erstellt worden war und das sich im Wesentlichen an den Möglichkeiten analoger Videotechnik orientierte. Rasch zeigte sich jedoch, dass moderne IP-basierte Videosysteme z.B. durch die Nutzung von Kameras mit HD-Auflösung die Prozesse im Verteilzentrum noch besser unterstützen können. In einem neuen Anforderungskatalog wurden deshalb die Möglichkeiten der IP-Technologie mit berücksichtigt. Neben einer möglichst einfachen und benutzerfreundlichen Sendungsverfolgung zur Klärung von Verlustfällen und zur Optimierung der Organisationsabläufe sollte mit der eingesetzten Lösung auch eine Überwachung des Betriebsgeländes mit Ladebrücken-Stellplätzen und Zufahrten abgedeckt werden können.

■ DIE LÖSUNG

Im Gespräch zwischen DPD und der M.N.O. Stühler GmbH & Co. KG, die bereits seit Jahren DPD-Depots mit Videosystemen ausstattet und über breite Erfahrung in diesem Bereich verfügt, fiel der Blick deshalb auf SeeTec.

SeeTec bietet nicht nur skalierbare und sehr leistungsfähige Videomanagement-Software, sondern hat mit M.N.O. auch eine speziell an die Bedürfnisse und Prozesse in der Paketlogistik angepasste branchenspezifische Videolösung entwickelt. Das erarbeitete Systemkonzept überzeugte die Verantwortlichen bei DPD, zumal durch die Verwendung nur eines Servers für die gesamte Anlage die Energiekosten im Vergleich zu einem rekorderbasierten System um bis zu 50 % reduziert werden konnten.

Durch die Flexibilität der SeeTec Multi Solution Plattform kann die Anlage jederzeit um neue Module erweitert werden –

beispielsweise, wenn zur Absicherung der Zaunanlage intelligente Bildanalyse zum Einsatz kommen soll oder wenn Kennzeichen einfahrender Fahrzeuge automatisch erfasst werden sollen. Manfred Gügel, Geschäftsführer bei M.N.O., weist auf einen weiteren Vorteil hin: „Der Sprung von klassischer Rekorder-Technologie zu modernen IP-Lösungen ist mehr als nur ein Herstellerwechsel. Durch die Trennung von Hard- und Software lassen sich Systemkomponenten unabhängig voneinander tauschen oder erweitern. So können technologische Innovationen jederzeit berücksichtigt werden – das macht die Investition nachhaltig und zukunftsfähig.“

■ DAS ERGEBNIS

Die von M.N.O. und SeeTec entwickelte Lösung wurde nahtlos in die Prozesse vor Ort eingebunden. So wird die gesamte Paketverarbeitung innerhalb des Verteilzentrums von der Anlieferung über die Sortierung und Verteilung bis hin zur Übernahme durch die Zusteller von Netzwerkkameras in HD-Auflösung dokumentiert.

Zusätzlich wird das Videosystem mit den automatischen Förderbändern, auf denen die Sendungen im Gebäude transportiert werden, synchronisiert. Alle angelieferten Pakete werden beim Entladen im System erfasst und automatisch weiterbearbeitet. Erfolgt für ein Paket keine oder eine fehlerhafte Ausgangsbuchung durch den Zusteller, wird die Sendungsnummer vom Warenwirtschaftssystem in einer Fehlerliste erfasst, die als Grundlage für die visuelle Recherche dient. Der zuständige DPD-Mitarbeiter bearbeitet die Fehlerliste einmal täglich, indem er die

betreffenden Sendungsnummern in der Suchmaske des SeeTec Logistik-Clients auswählt. Da das Videosystem die Scan-Daten nutzen kann und die Laufgeschwindigkeit der Transportbänder kennt, „weiß“ es stets, wann sich ein Paket im Sichtbereich welcher Überwachungskamera befindet und zeigt dem Bearbeiter die entsprechenden Vorschaubilder an. Ausgehend vom letzten Bild, auf dem die Sendung zu sehen war, kann der Mitarbeiter nun schnell und einfach Fehlerquellen lokalisieren.

■ DER KUNDE

Durch die gemeinsame Lösung kann schnell und einfach nachvollzogen werden, wo sich einzelne Pakete zu bestimmten Zeitpunkten befanden. So können etwa falsch sortierte Pakete leicht wieder aufgefunden und die Verlustquote damit auf ein Minimum reduziert werden – für DPD ein überzeugendes Argument.

Zufrieden zeigt sich der Logistik-Dienstleister auch darüber, dass die moderne IP-Lösung im Vergleich zu herkömmlichen Rekordersystemen Energie und Kosten einspart.

Heiko Köger, Leiter des Heilbronner DPD-Depots, betont die Bedeutung dieses Themas: „Für DPD spielt der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen eine große Rolle – umso besser, dass sich dieser Aspekt bei der Einführung eines innovativen IP-Videosystems zur Unterstützung unserer Geschäftsprozesse berücksichtigen lässt!“ DPD ist von dem umgesetzten Konzept überzeugt und rüstet mit M.N.O. als Partner weitere Depots in Deutschland mit der SeeTec-Logistiklösung aus.



Videodokumentationssystem an einer Transportbandstrecke im DPD-Depot Heilbronn